

Fragebogenauswertung Tag der Musikschulen 2016 Musikschulbündnis Berlin

Anzahl der zurückgegebenen Bögen: 65

Potenziell: ca. 2000 Besucher des Musikschultages 2016. Zahl der mitwirkenden Schüler/innen: rund 680.

3,25 % der Anwesenden haben den Fragebogen ausgefüllt. Für eine aussagekräftige Auswertung wäre eine Beteiligung von mindestens 5-10% gut gewesen. Die Schüler/innen füllten die meisten Fragebögen aus (5,6% der Anwesenden), weshalb diese Gruppe ziemlich aussagekräftig ist. Der Anteil der insgesamt ausgefüllten Bögen im Verhältnis zu den anwesenden Gesamtbesucher/innen ist zu gering, um daraus Rückschlüsse zu ziehen. Daher habe ich die Gruppen getrennt ausgewertet.

Insgesamt fiel auf, dass die Bögen sehr sorgfältig ausgefüllt wurden. Insbesondere bei der Beantwortung der freien Fragen haben sie die meisten Mühe gemacht.

Fragen:

1. Sind Sie an Ihrer bezirklichen Musikschule?	
Schüler/innen	38
Schülereltern	15
Lehrer/innen	12
Gast	1

Kommentar: Wegen der Anzahl ist die Gruppe der Schüler/innen am aussagekräftigsten.

2. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?					
	Schüler/innen	Schülereltern	Lehrer/innen	Gast	Gesamt
Bis 14 Jahre	12	2 unbekannt	0	0	12
15-25 Jahre	13	0	0	0	13
26-49 Jahre	11	8	3	0	22
Ab 50 Jahre	2	5	9	1	16

Kommentar: gleich starke Schülergruppen (je 13 Kinder, Jugendliche/junge Erwachsene, Erwachsene). Eltern und Lehrer/innenalter erwartungsgemäß: MS haben nach dem Ausbau (90er Jahre) lange keine jüngeren Lehrkräfte aufnehmen können. Dadurch könnte die Repräsentativität der Ergebnisse gesteigert werden.

3. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrer Musikschule?					
	Schüler/innen	Schülereltern	Lehrer/innen	Gast	Gesamt
Sehr zufrieden	22	8	2	1	33
Eher zufrieden	15	7	7	0	29
Eher unzufrieden	1	0	2	0	3
Sehr unzufrieden	0	0	1	0	1

Kommentar: Die Nutzer sind zufrieden, die Lehrkräfte benoten etwas schlechter.

4. Wie zufrieden sind Sie mit den Unterrichtsangeboten Ihrer Musikschule?					
	Schüler/innen	Schülereltern	Lehrer/innen	Gast	Gesamt
Sehr zufrieden	21	8	2	1	32
Eher zufrieden	16	7	6	0	29
Eher unzufrieden	1	0	2	0	3
Sehr unzufrieden	0	0	0	0	0
Keine Angabe			1		1

5. Wie zufrieden sind Sie mit dem Service Ihrer Musikschulverwaltung?					
	Schüler/innen	Schülereltern	Lehrer/innen	Gast	Gesamt
Sehr zufrieden	15	5	4	0	24
Eher zufrieden	10	5	6	0	21
Eher unzufrieden	7	3	2	1	13
Sehr unzufrieden	6	2	0	0	6

Vorbemerkung: Höhere Zahlen kommen ab Frage 6 durch mehrfaches Ankreuzen zustande.

6. Welche Veränderungen wünschen Sie sich im Unterrichtsangebot?					
	Schüler/innen	Schülereltern	Lehrer/innen	Gast	Gesamt
Mehr Angebote für Kinder	4	3	1	0	8
Mehr Angebote für ältere Menschen	6	6	4	1	17
Mehr Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen	4	1	3	1	8

6. Welche Veränderungen wünschen Sie sich im Unterrichtsangebot?					
Mehr Ensemblespielmöglichkeiten	18	7	5	1	31
Keine Angabe	13	3	3		19

Fazit: Zwischen mehr Ensemblespiel und fast wunschlos glücklich (siehe Frage 4)?

Das Ergebnis hat mich angesichts der oft geschilderten Schwierigkeiten, genügend Mitglieder für Ensembles zu gewinnen, erstaunt. Vermutlich hat man aber hier diejenigen gefragt, die mit ihrem Ensemble am Musikschultag teilnehmen und sich gerne die Zeit dafür nehmen. Das hieße, wer es probiert, kommt auf den Geschmack!

Kommentar: Mehr Ensembles werden vor allem von Jugendlichen und Erwachsenen unter 50 gewünscht. Mehr Angebote für Ältere wünschen vor allem Jüngere.

Erstaunlich selten wird ein Ausbau des Angebotes für Kinder und für Menschen mit einer Behinderung gewünscht.

Wegen der geringen Zahlen ist aber zweifelhaft, ob das aussagekräftig ist.

7. Welche Veranstaltungsformate wünschen Sie sich an Ihrer Musikschule?					
	Schüler/innen	Schülereltern	Lehrer/innen	Gast	Gesamt
Schüler/innenvorspiele/-konzerte	14	5	3	1	22
Große Konzerte mit vielen Schüler/innen und Ensembles der Musikschule	19	9	5		33
Konzerte Ihrer Musikschullehrer/innen	20	2	3		25
Keine Angabe	4	3	4		11

Kommentar: Die großen Konzerte sind am beliebtesten, vor allem bei Schüler/innen und Eltern Die Schüler/innen hören die Lehrkräfte auch gerne im Konzert, den Eltern ist das nicht besonders wichtig.

Aus der Fragestellung geht nicht eindeutig hervor, ob man das ankreuzen soll, was zukünftig mehr veranstaltet werden soll. So taucht die Bemerkung auf den Fragebögen auf, dass man mit dem


Veranstaltungsangebot so, wie es ist zufrieden ist. Alle Veranstaltungsformen bekommen eine Zustimmung von 1/3 bis 1/2 der Antwortenden.

8. Welche Ausstattungsverbesserungen halten Sie an Ihrer Musikschule für wichtig?					
	Schüler/innen	Schülereltern	Lehrer/innen	Gast	Gesamt
Bessere (akustische) Beschaffenheit der Unterrichtsräume	7	24	10		41
Bessere Leihinstrumente	4	16	4	1	25
Bessere Sanitäranlagen	4	13	3		20
Keine Angabe	2	3	5		10

Vorbemerkung: die Fragen 9-12 sind offen. Es folgen die thematisch sortierten Antworten (Trennung durch Kommata):

9. Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Musikschule?

Schüler/innen (32 mit, 6 ohne Antwort):

Super Musiklehrerin, wir sind mit der Lehrerin sehr zufrieden, die guten Lehrer, die Lehrerin, meine Lehrerin, Lehrerin, meine Lehrerin, mein Unterricht, die Lehrerin, nette Lehrerin/ flexibel im Stundenplan, Flexibilität der Lehrkräfte in Musikrichtung, gute freundliche Lehrer, der Unterricht, die Lehrerin, der Gruppenunterricht, meine Lehrerin, nette Lehrer, gute Lehrer, gute Lehrer
 Alte Kinosessel zum Warten
 Räumliche Nähe, die Lage, die räumliche Nähe
 Das Schülervorspiel, Veranstaltungen
 Der nette Umgang, die netten Leute, die Leute sind alle sehr nett
 Dass man Instrumente ausleihen kann
 Alles, alles
 Das Angebot an exotischen Instrumenten, die Kammermusikstunden, Weltmusik, Flexibilität der Lehrkräfte in Musikrichtung, der Gruppenunterricht
 Die nette Verwaltung
 Wettstreit, Wettstreit
 Der Platz in den Räumen, moderne Einrichtung
 Musik 

Fazit: auch hier sind die Lehrkräfte am wichtigsten (19 Nennungen). Andere Mehrfachnennungen sind viel niedriger: 3 mal die Nähe zu Wohnort und das nette Klima, 5 mal das umfangreiche Angebot 2 Personen finden, dass einfach alles gut ist, 2 schätzen den Wettbewerb und die Veranstaltungen

Schülereltern (12 mit, 3 ohne Antwort):

Nette und engagierte Lehrer, dass sich die Lehrer sehr um die Schüler kümmern und nie die Nerven verlieren, die Lehrer, großes Engagement der Musiklehrer, kompetente Kolleginnen, Musiklehrerin, professionelle Lehrer, einfühlsamer Unterricht, sehr engagierte Lehrer!, die Lehrer meiner Kinder sind trotz geringen Einkommens freundlich, die engagierten Lehrer, Lehrer, das Engagement der Lehrer

Das Sommerfest

Freundlichkeit

Gebäude (außer WC)

Kindgerechte Angebote

Einzelunterricht

Fazit: alle schätzen die Arbeit der Lehrkräfte

Lehrer/innen (8 mit, 4 ohne Antwort):

Umgangsform und Verhältnis unter den Mitarbeitern, das kollegiale Klima, der kollegiale Umgang miteinander, Kollegen, Gutes Kollegium

Die Ausstattung

eigenverantwortliches Arbeiten

Ideen & Umsetzung

Gemeinsames, fächerübergreifendes Musizieren, die Möglichkeit des Ensemblespielen

Fazit:

Die Kollegen sind am wichtigsten, mehr als die Hälfte sagt das, sonst keine Mehrfachnennungen.

Gast:

Das Engagement der Musiklehrerinnen bei der Ausbildung der Kinder

10. fehlt auf dem Fragebogen

11. Was gefällt Ihnen nicht an Ihrer Musikschule

Schüler/innen (21 mit, 17 ohne Antwort):

Die telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung in den Sprechzeiten, Büro scheint überfordert

Die mangelnde Hygiene/ Ausstattung im Sanitärbereich, die Toilettensituation

Das ganze Gebäude könnte Farbe gebrauchen, der Schallschutz (man hört rechts und links die Musiker), die Räume, viel Ablenkung durch andere beim spielen zu laute Schüler, die teilweise

recht heruntergekommenen Räumlichkeiten, z.T. etwas baufällig, größere Räume

Dass manche zu streng sind, dass manche Lehrerinnen und Lehrer zu streng sind

Fehlende Lehrer

Die fehlende Barrierefreiheit

Getränke schmecken nicht

Ensembleangebot (Harfe), Ensembleangebot für ältere Schüler

Die schlechte Luft

Die Verfügbarkeit der Koto, zu wenig Leihinstrumente

Keine Parkplätze!, mehr Fahrradständer

Nichts

Fazit: deutlich weniger Kritik als Lob. Deutlich ist die Kritik am Zustand der Gebäude: sowohl Akustik, sanitäre Einrichtungen als auch Renovierungsbedarf. Jeweils 2 mal werden Verwaltung, Ensembleangebot, Leihinstrumente und Strenge der Lehrkräfte genannt.

Eltern (10 mit, 5 ohne Antwort)

die schlechte Kommunikation

schlechte Kondition/ Bezahlung der Lehrer, zu wenig Gehalt der Lehrer

baulicher Zustand, macht alles einen armen heruntergekommenen Eindruck

der jährliche Kampf um die notwendigen Finanzen

Verwaltung: Sekretärinnen überfordert/ Computer und Umstellung der Software katastrophal,
Administration: Zahlungsabwicklungen und Rückerstattungen
Total überfrachtete (zeitlich und räumlich) Schülerkonzerte
Notenmaterial

Zusammenfassung: Die Kritik bezieht sich auf verschiedene Aspekte der schlechten Ausstattung.
Doppelt werden der Zustand der Verwaltung und die schlechten Konditionen für die Lehrkräfte

Lehrer/innen (8 mit, 4 ohne Antwort):

Schlechte Bezahlung bei 5-6 Jahren Musikstudium!, die Unsicherheit, schlechte Honorierung
Andauernde Schwierigkeiten beim Abrechnungssystem/ nicht funktionierende Software
Personalmangel in der Verwaltung, katastrophale Zustände in der Verwaltung durch Überlastung/
der Abschluss eines Unterrichtsvertrages dauert ewig, Schülervermittlung
Räumlichkeiten
Zu viele neue Kollegen, die ich nicht kenne
Unleserlich
Nicht behindertengerecht

Fazit: Den Lehrkräften macht ihr schlechter Status und die Überlastung der Verwaltung zu schaffen. Jeder 2. spricht das an.

Gast:

Wie mit den Lehrkräften umgegangen (finanziell und Versicherung) wird

12. Was wünsche. sie sich von Ihrer Musikschule?

Schüler/innen (24 mit, 14 ohne Antwort):

Festanstellungen für alle Lehrer, eine deutlich bessere Bezahlung der Lehrer
Größere Räume
Die Räume sollten von der Musikschule gestrichen werden
Weiterhin günstige Angebote, die sich jeder leisten kann, sinnvoller Preisgestaltung in Ensembles
auch bezogen auf Alter und. Einkommen
Hilfsangebote für berufstätige Familien
Einen besseren Zugang für Rollator-/Rollstuhlfahrer (z.B. Aufzug/Rampe) damit auch Menschen
mit eingeschränkter Mobilität die Schülerkonzerte besuchen können
Parkmöglichkeiten wenn man da Instrument transportieren muss
Neuer Getränkeautomat, Cafeteria, Trinkwasserspender
Ensemblespielangebote (Harfe), mehr Angebote für Ältere über 25 Jahre, Vielfältigkeit im Angebot
und bei den Lehrer/innen, erweitertes Ensemble- und Konzertangebot für die Bereiche
Erwachsenenmusik/ Gitarre und andere orchesterferne Instrumente, Zusammenspiel mit einzelnen
anderen Instrumenten, ein größeres Orchester
Korrekte Anrede im Schriftverkehr
Viel glüg, wunschlos glücklich, viel Glück
Mehr Kotoleihinstrumente, mehr Instrumente
Mehr Schränke für Instrumente
Mehr Räume für Übung

Fazit: Hier finden sich viele Wiederholungen bereits vorgebrachter Inhalte.
Der Wunsch nach mehr Ensembles zeigt die große Vielfalt und Spezialisierung der Ideen.
Neu ist die Sorge um ein finanzierbares Musikschulangebot (2 Mal), Getränkeangebot (2 Mal). 3
Kinder wünschen ihrer Musikschule einfach Glück.

Eltern (11 mit, 4 ohne Antwort):

Mehr Geld für Lehrer und Ausstattungen, finanzielle Sicherheit für ALLE Lehrkräfte
Bessere Unterrichtsräume (bessere Ausstattung)
Durchhaltevermögen
Mehr Konzert/Ensembleangebote

Dass auch 2 oder 3 Kinder zusammen Unterricht haben können, mehr Gruppenangebote
Dass sie so weiter arbeiten kann wie bisher
Mehr Öffnung für populäre Strömungen
Zentraler Musikalischer Player im Bezirk
Es wäre ideal, wenn beim Instrumentenkarussell die Instrumente nicht kombiniert sondern frei
auswählbar wären
Bessere Info
Flexibler
Trotzdem kann das Erlernen eines Musikinstrumentes bereichernd sein

Zusammenfassung: Ähnlicher Schwerpunkt wie 11. bei noch größerer Spannbreite der Wünsche

Lehrer/innen (7 mit, 5 ohne Antwort):

Festanstellung, Festanstellung!!!, Festanstellung der Lehrkräfte, eine Festanstellung für
Berufseinsteiger, Festanstellung
Korrekte Honorarabrechnungen und -zahlungen (seit Dez. 2015 sind diese falsch. Ich bekomme
noch 300€ von der Musikschule), weiterhin Einsatz der Leitung für bessere Bezahlung!,
Abschlagszahlungen/mehr Geld, schnellerer Abschluss der Schülerverträge
Eingebundenheit in Entscheidungsprozesse

Fazit: eindeutiger Wunsch nach Festanstellung und funktionierender Verwaltung im finanziellen
Bereich

Gast:

Mehr Festanstellungen von Musikschullehrerinnen statt Honorarkräfte

Ulrike Philippi